

Lätare, 19.03.2023:

Thema: Ich vergewissere: Gottes Liebe steht.

Wir beten in der Stille um Gottes Geist.

--- *STILLE* ---

Gott, segne unser Reden und Hören.

Amen.

Liebe Gemeinde,

„Berge können von der Stelle weichen und Hügel ins Wanken geraten. Aber meine Liebe weicht nicht von dir!“

Pause

WOW! Das ist mal eine Liebeserklärung. Mehr geht eigentlich nicht.

Welches Bild haben Sie vor Augen?

- Romantisches Pärchen: Heiratsantrag

Szene 1: Das Meer rauscht. Die untergehende Sonne taucht die ganze Welt in ein warmes orange-rot. Ganz oben – auf der Steilklippe – stehen zwei Menschen. Sie schauen sich tief in die Augen als plötzlich einer der beiden auf die Knie geht. „Berge und Hügel mögen weichen. Aber meine Liebe weicht nicht von dir.“ – willst du mich heiraten?

- Eltern-Kind

Szene 2: Hektisches Treiben am Hauptbahnhof. Menschen, die von einem Gleis zum anderen rennen. Ansagen, zu den

Zügen. Ah, das war ihr Zug! In ihren Blicken vermischt sich Aufregung mit Vorfreude und jetzt kommt auch ein bisschen Angst dazu. Noch nie war sie so lange von zuhause weg gewesen. Ihre Augen suchen die ihrer Mutter. Nur nicht zeigen, wie schwer es mir gerade fällt, denkt sie. Eine schnelle Umarmung zum Abschied – doch die Mutter hält sie noch einen Moment länger fest. „Berge und Hügel mögen weichen – aber meine Liebe weicht nicht von dir“ flüstert sie ihrer Tochter ins Ohr. „Geh deinen Weg, ich habe dich unendlich lieb.“

- Freundesclique

Szene 3: Kaum zu glauben. So schnell gehen 10 Jahre Schule vorbei! Eben noch haben sie mühsam schreiben gelernt, haben sich gegen die coolen Kids gewehrt und die doofen Hausaufgaben überlebt. Und jetzt – jetzt sind sie fertig, den Schulabschluss in der Tasche, das Abenteuer Leben vor sich. Die Schulzeit werden sie nicht vermissen. Aber hoffentlich bleiben sie eine so krasse Clique. Das ist ihr Stichwort! Sie rotten sich zusammen – wie immer bei ihrem Ritual. „Berge und Hügel mögen weichen“ ruft einer voraus. „Aber meine Liebe weicht nicht von dir“ grölen die anderen. Sie klatschen einander ab und spüren es: Wir sind Freunde fürs Leben!

„Berge können weichen und Hügel können ins Wanken geraten. Aber meine Liebe weicht nicht von dir!“

Eine Liebeserklärung.

Wer sie ausspricht, muss sich wirklich ganz sicher sein.

Wer sie zugesprochen bekommt, kann sich glücklich schätzen!

Es sind große Worte mit noch größerer Bedeutung:

- ➔ Egal, was auch passiert. Meine Liebe steht.
- ➔ Egal, was du tust. Meine Liebe steht.
- ➔ Egal, wohin du gehst. Meine Liebe steht.

Ich werde dich lieben und toll finden. Ich werde mit dir in Verbindung bleiben. Auch, wenn alles im außen unsicher ist: Meine Liebe ist dir sicher.

„Berge können weichen und Hügel ins Wanken geraten. Aber meine Liebe weicht nicht von dir!“ Diese Worte spricht Gott, der Herr, zum Volk Israel.

Na klar. Wer könnte mächtiger sein als Berge? Natürlich Gott!

Jesaja erzählt uns davon:

7Für eine kleine Weile habe ich dich verlassen. Aber mein Erbarmen mit dir ist so groß, dass ich dich wieder heimhole.⁸Als mein Zorn aufwallte wie eine Flut, habe ich mein Angesicht eine Weile vor dir verborgen. **Aber meine Liebe hört niemals auf**, darum habe ich Erbarmen mit dir. Das sagt der HERR, dein Befreier.⁹Ich verhalte mich wie zur Zeit Noahs. Damals habe ich geschworen: Die Flut, die über Noah gekommen ist, soll die Erde nicht noch einmal überschwemmen. **Jetzt schwöre ich: Ich werde nicht mehr zornig auf dich sein und dir nie mehr drohen.**¹⁰**Berge können von der Stelle weichen und Hügel ins Wanken geraten. Aber meine Liebe weicht nicht von dir und mein**

Friedensbund wankt nicht. Das sagt der HERR, der Erbarmen mit dir hat.

Okay.

Der ganze Textausschnitt ist nicht mehr WOW, sondern nur okay.

„Einen Moment habe ich dich **verlassen**“

„Als mein **Zorn** aufwallte“

„ich habe mein Angesicht **verborgen**“ heißt so viel wie ich habe mich versteckt.

„ich will dir nicht mehr **drohen**“

– Verlassen – Zorn – Verborgene – drohen – die Worte lassen mich nicht mehr los. Erschreckend menschlich klingen Gottes Worte.

Das klingt nicht nach der stärksten Liebe der Welt, sondern nach einer anstrengenden on-off-Beziehung.

A) Ich liebe dich über alles!

B) Dein Verhalten geht gar nicht.

A) Ich war sauer, jetzt bin ich es nicht mehr – komm nach Hause.

B) Du hast mich verletzt – ich brauchte Abstand.

A) Für einen Moment war es so, aber jetzt bleibt es anders: VERSPROCHEN

Gefühle, die ich gut aus meinem Alltag kenne. Gerade mit den Menschen, die ich am allermeisten mag, die mir unendlich wichtig sind, die ich über alles liebe, gerade mit ihnen kracht es immer mal wieder.

Uneinigkeit, Verletzung, Streit – wir alle kennen diese Gefühle. Mal aus der einen, mal aus der anderen Perspektive. Oft schaukelt sich eine Situation hoch. Oder ein Missverständnis liegt zugrunde. Oder aber eine Person macht einen Fehler. Verletzt eine andere Person mit dem, was sie getan oder gesagt hat. Keine leichte Situation, da wieder zueinander zu finden.

„Aber meine Liebe hört niemals auf!“ – auch das kenne ich. Selbst, wenn ich mich im Streit abwende und so richtig sauer auf eine Person bin – meine Schwester oder eine gute Freundin. Wenn ich ganz ehrlich bin. Auch dann hört die Liebe nicht auf.

Tief in meinem Herzen sehne ich mich nach Versöhnung. Nach der Verbundenheit, die vor der Verletzung herrschte.

Ob meine Liebe oder meine Verletzung größer ist, muss ich prüfen. Ich erkenne das Muster in meinem Leben.

Doch Gott darin zu sehen fällt mir schwer. Gott ist doch die starke Konstante in meinem Leben und in dieser Welt. Gott ist doch der Allmächtige und Wunderheiler.

Andererseits... gerade dadurch wird Gott nahbar. Irgendwie menschlich.

Gott kommt zu dem Schluss, dass seine Liebe zu den Menschen größer ist als die Verletzung. Gott gibt seiner Verletzung Worte.

Die Liebeserklärung steht: „Berge und Hügel mögen wanken, aber meine Liebe weicht nicht von dir“

Es ist nicht nur so dahin gesagt. Sondern Gott verspricht es. Er verspricht es nicht nur. Gott schwört es! So wie er damals Noah versprochen hat, nie mehr so viel Wasser über die Erde zu schicken, dass alles vernichtet wird.

Nicht jedes Versprechen bleibt für immer so bestehen. Manch ein Eheversprechen zerschellt an der Scheidung. Das unbändige Liebesband zwischen Eltern und Kindern kann sich mit den Jahren durch Streit und Distanz zerschneiden. Und auch die treuesten Freundesbünde halten nicht immer dem Leben stand, sondern zerstreuen sich.

Ob eine Liebeserklärung immer wieder erneuert wird und auch als Liebeserklärung gelebt wird, zeigt sich nur im Lauf der Zeit. In den Worten und noch mehr in den Taten.

Denn „Liebe“ – wie sie im Duden steht – ist so viel mehr als nur der Moment der Liebeserklärung.

Liebe =

- starkes Gefühl des Hingezogeneins; Zuneigung zu einem Menschen
- eine Bindung an einen Menschen, die auf starker körperlicher, geistiger, seelischer Anziehung beruht, verbunden mit dem Wunsch nach Zusammensein
- gefühlsbetonte Beziehung zu einer Sache, Idee

Sogar Gott leidet, wenn die unendliche Liebe, die er für die Menschen hat, nicht erwidert wird. Deshalb hat er sich zurückgezogen. Gott leidet bis heute immer wieder darunter, wenn sich Menschen von ihm abwenden oder

nichts mit ihm zu tun haben wollen. Doch es ist ihm fern, noch einmal sich auch nur für eine Weile zurückzuziehen. Gott kommt zu dem Schluss, dass seine Liebe größer ist als die Verletzung.

- Gottes Zuneigung zu den Menschen übersteigt alles
- Gott sehnt sich nach Gemeinschaft mit den Menschen und wünscht sich Verbundenheit
- Gott hat seinen Worten Taten folgen lassen:
 - Auf dem Berg Sinai, als er den ersten Bund mit dem Volk Israel geschlossen hat.
 - Auf den Hügeln Galiläas, als er Menschen die göttlich-väterliche Liebe verkündet hat
 - Auf dem Berg Golgatha - mit am Kreuz ausgestreckten Armen.

„Berge können weichen und Hügel ins Wanken geraten. Aber meine Liebe weicht nicht von dir und mein Friedensbund wankt nicht.“

Diese, Gottes Liebeserklärung, steht und sie gilt auch uns! Jeden Tag neu. Jedes Mal, wenn wir uns fragen, wer uns eigentlich liebt. Jedes Mal, wenn wir anzweifeln, ob wir genug sind. Jedes einzelne Mal dürfen wir Gott hören: „Berge können weichen und Hügel ins Wanken geraten. Aber meine Liebe weicht nicht von dir und mein Friedensbund wankt nicht.“ – So spricht Gott der Herr.

Zu mir. Zu dir. Zur Welt.

AMEN